



Ein Ratgeber

zur Orientierung des wählbaren Unterrichts bei den
„Berufsorientierenden Wahlpflichtfächern“ (BoW)
am Ende der 7. Jahrgangsstufe
an der Mittelschule Weidenberg

bestehend aus den praktischen Fachbereichen:

- **Ernährung und Soziales**
- **Technik**
- **Wirtschaft und Kommunikation**
- **[Buchführung]**

(erst ab 9. Klasse als Wahlfach wählbar)

Sehr verehrte Eltern,
sehr verehrte/r Erziehungsberechtigte/r,

haben Sie sich schon einmal Gedanken gemacht über die berufliche Zukunft Ihres Kindes. Am Ende der 7. Jahrgangsstufe muss Ihr Kind einen Fachbereich aus dem berufsorientierenden Wahlpflichtfach (BoW) auswählen. Welchen der drei berufsorientierenden Bereiche soll Ihr Kind an der Mittelschule Weidenberg auswählen um praktische **Vorkenntnisse** zum zukünftigen Beruf erwerben zu können?

Haben Sie vielleicht das Gefühl, eigentlich bin ich damit überfordert und im Grunde genommen haben Sie noch zu wenig Informationen darüber?

Dann soll Ihnen diese Broschüre ein informativer Ratgeber über die drei Fachbereiche sein und für Ihr Kind die ersten beruflich-praktischen Tätigkeiten an der Mittelschule Weidenberg bieten.

Nach der 7. Jahrgangsstufe wird Ihrem Kind als **Wahlpflichtfach** Unterricht erteilt in den **wählbaren** drei berufsorientierenden Bereiche. Sie wählen mit Ihrem Kind **einen Fachbereich** aus, der dem Berufswunsch und den Fähigkeiten Ihres Kindes nahe kommt. Dieses Wahlpflichtfach wird dann in der Woche (für 8. und 9. Klasse) **vierstündig** unterrichtet.

BoW (berufsorientierende Wahlpflichtfächer)

Ernährung und Soziales	Technik	Wirtschaft und Kommunikation
------------------------	---------	------------------------------



Buchführung

(erst ab 9. Klasse)

(mit 2 Wochenstunden als Wahlfach wählbar)

Der Volksmund sagt:

„Wer die Wahl hat, hat die Qual!“

Das sollte für Sie nicht so sein,

denn die entsprechenden Lehrkräfte der Mittelschule Weidenberg möchten Ihnen die **drei BoW-Fachbereiche** mit diesem Ratgeber näherbringen und Lerninhalte nach Lehrplan kurz vorstellen.

Außerdem bietet die Mittelschule das Wahlfach Buchführung ab der 9. Jahrgangsstufe an. Dieses Fachangebot ist unbedingt empfehlenswert, wer den Fachbereich Wirtschaft und Kommunikation (ab 8. Klasse) wählt, um wichtige buchhalterische Grundkenntnisse für die Berufsschule kennenzulernen und um kaufmännische Berufe wählen zu können.

Lesen Sie den Ratgeber für die drei BoW-Fachbereiche und (Buchführung - Wahlfach) mit Aufmerksamkeit und wählen mit Bedacht das richtige Wahlpflichtfach, das für Ihr Kind die berufliche Richtung weist und ein Wegbegleiter zum **neuen vierstündigen Unterrichtsfach ab der 8. Jahrgangsstufe** sein soll.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind bei der BoW-Wahl auf dem beruflichen Weg die hoffentlich richtige Entscheidung zu finden.

Sollten Sie weitere Fragen haben, so vereinbaren Sie einen Gesprächstermin mit der Schulleitung, den Berufsberatern, den Klassenlehrern oder den dafür verantwortlichen Lehrkräften aus dem Bo-Bereich.

Besonderer Hinweis:

Wir möchten Sie jetzt schon darauf hinweisen, dass in unserer Aula im Frühjahr eine Ausstellung über BoW geplant sein wird. Sie können an den Stellwandflächen Musterbeispiele der Aufgabengebiete in den einzelnen Fächern einsehen.

Wirtschaft und Kommunikation

Vorgesehener Unterricht nach Jahrgangsstufen:

8. und 9. Klasse 4 Wochenstunden

10. Klasse 3 Wochenstunden

Das Fach leistet einen wichtigen Beitrag zur Ausbildungsreife und Berufsfindung. Die Schüler/innen der 8. bis 10. Klasse werden angeleitet, ihre eigenen Stärken, Wünsche, Fähigkeiten und Neigungen herauszufinden und diese einzuschätzen. Sie lernen in diesem Fach berufsähnliche Tätigkeiten kennen, vergleichen sie mit ihren beruflichen Vorstellungen und erproben sie ggf. im Betriebspraktikum.

Umgang mit Hardware und Software

- **Microsoft - Office** (Word, Excel, Powerpoint)
- EDV-Grundlagen
(Hilfefunktion, Ordnungssysteme auf Datenträgern, Virenschutz, Gefährdungsarten und Schutzmaßnahmen)

Schreibtechnik/Texteingabe

- Texteingabe nach Vorlage und mittels Diktat
- Ausdauer- und Konzentrationstraining
- Fehlererkennung, -analyse und -berichtigung
- 10 Min. Schreibdauer im Test – ausgezählt nach Anschlägen
Mindestmenge ist nach Jahrgangsstufe gestaffelt.

Einschlägige Regeln

- für Ziffern, Zahlen und Zeichen
- für Buchstaben, Abkürzungen, Wörter und Satzzeichen

Wirtschaft und Kommunikation

Telekommunikation und Internetanwendung

- E-Mails erstellen, versenden, abrufen, weiterleiten
- Adressbuch
- Suchmaschinen effektiv nutzen, Favoriten
- Informationen finden, sichern, auswerten
- Verantwortungsbewusster Umgang mit eigenen und fremden Daten, Quellenangaben, Urheberrecht
- Telefongespräch vorbereiten, führen, Telefonnotiz

Korrespondenz/Briefgestaltung für den privaten und den geschäftlichen Bereich

- Halbprivatbriefe (von Privat an Firma/Behörde)
- Geschäftsbriefe nach Vorlagen, Direktdictat und mit Schreibauftrag
Serienbriefe, Autotext (Briefe mit Textbausteine)
- Anwendung der Schreibregeln nach DIN 5008
- Falzarten und Briefhüllen

Tabellenkalkulation

- Tabellen und Diagramme erstellen mit Word/Excel

Dokumentbearbeitung/Dokumentgestaltung

Erstellung von werbewirksamen Schriftstücken, Printprodukten, Druckerzeugnissen und Bildschirmpräsentationen

- Aushänge, Flyer, Grußkarten, Etiketten, Handzettel u. a. bis zu mehrseitigen Broschüren/Publikationen in verschiedenen Papierformaten und Gestaltungsmöglichkeiten.

Wirtschaft und Kommunikation

Mögliche Berufsbereiche unserer Region:

Kaufmännische Berufe	Kaufmann/frau - Einzelhandel Kaufmann/frau - Gesundheitswesen Kaufmann/frau - Groß- und Außenhandel Kaufmann/frau - Büromanagement (früher Bürokaufmann/-frau, kaufm. Bürokommunikation) Kaufmann/frau - Kurier-, Express und Postdienstleistungen Kaufmann/frau - Spedition und Logistikdienstleistung Kaufmann/frau für Dialogmarketing Industriekaufmann/frau Drogist/in Florist/in Fachkraft für Lagerlogistik Fachlagerist/in Fachverkäufer/in für Lebensmittel Verkäufer/in Servicekraft für Dialogmarketing Steuerfachangestellte/r Fremdsprachenkorrespondent/in
Medizinische Berufe	Augenoptiker/in Medizinische/r Fachangestellte/r (früher Arzthelfer/in) Tiermedizinische/r Fachangestellte/r Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r
Ausbildung im öffentlichen Dienst	Beamtenlaufbahn Öffentliche Verwaltung

Buchführung

Ein Unterrichtsfach mit **2 Wochenstunden**,
erst ab der 9. Jahrgangsstufe – als Wahlfach wählbar.

Das Fach Buchführung in der Mittelschule beschränkt sich auf das Teilgebiet des Rechnungswesens, das als Geschäfts- oder Finanzbuchführung bezeichnet wird. Mit dem in der Mittelschule erlernten buchhalterischen Grundwissen gewinnen die Schüler/innen eine Vorstellung von den Arbeitsabläufen einer kaufmännischen Verwaltung und lernen betriebliche Abläufe kennen. Das Fach dient der Berufsorientierung im kaufmännischen Berufsfeld und soll kaufmännisches Grundverständnis anbahnen.

Die Lerninhalte nach dem Lehrplan:

Das Kassenbuch

Führen eines Kassenbuches; Abschließen eines Kassenbuches

Der Betrieb

Bestandteile und Bestimmungsfaktoren eines Betriebes;
Unterschiede im Aufbau von Betrieben

Von der Inventur zur Bilanz

Inventur und Inventar; Die Bilanz; Wertveränderungen in der Bilanz

Bestandskonten

Auflösung der Bilanz in Konten; Geschäftsfälle; Bestandsbuchungen;
Abschluss der Bestandskonten; Erstellen des Schlussbilanzkontos

Das Konto Eigenkapital

Die Bedeutung des Eigenkapitals; Buchung erfolgswirksamer Geschäftsfälle; Abschluss der Aufwands- und Ertragskonten

Ernährung und Soziales

Vorgesehener Unterricht nach Jahrgangsstufen:

8. und 9. Klasse 4 Wochenstunden

10. Klasse 3 Wochenstunden

Die Lerninhalte sind gegliedert in theoretische und praktische Lernziele, wobei jedoch der praktische Anteil überwiegt.

Folgende Lernziele stehen in allen Jahrgangsstufen im Mittelpunkt:

Haushalten und Ernähren

■ Planen und Beschaffen

Planen und Durchführen von Vorhaben, Möglichkeiten zur Einsparung von Geld (planvolles Einkaufen, Resteverwertung, Eigenproduktion, Führen eines Haushaltsbuches).

■ Gesunderhalten und Ernähren

Ausgewogenes Ernährungsverhalten; gesundheitliche Gefährdung durch Lebensmittelverderb; Gesundheitsbewusstes Verhalten in bestimmten Lebenssituationen (Ernährung im Berufsalltag, Single- oder Mehrpersonenhaushalt ...); gesundheitlicher Wert von Produkten aus der Lebensmittelindustrie (Functional Food, Lightprodukte).

■ Lebensmittel auswählen und verarbeiten – Speisen zubereiten

Garverfahren auswählen und anwenden; selbständiges Planen, Zubereiten und Beurteilen von Speisenfolgen (mehrgängige Menüs); weitere Formen der Speisenfolge/-gestaltung (Büffet, Brunch etc.); heimische und internationale Speisen zubereiten.

Ernährung und Soziales

Aktuelle Entwicklungen/Trends im Haushalt

Aktuelle Vorkommnisse im Bereich Ernährung, Gesundheit und Umwelt wahrnehmen und bewerten.

Soziales Handeln im Bezugsrahmen des Haushalts

- **Arbeiten und Zusammenwirken im Team**
Teamarbeit in jeder Unterrichtseinheit (da in 3 – 4 Kochgruppen gearbeitet wird).
- **Gemeinsame Vorhaben mit ausgewählten Zielgruppen planen und durchführen**
Kontakte zu sozialen Einrichtungen vor Ort; Planen und Durchführen von Aktionen, z. B. Kindergarten, Grundschulkindern, Jugendlichen, Senioren ...
- **Pflege von Esskultur und Lebensstil**
Speisen anrichten; Tisch- und Raumgestaltung; Benehmen bei Tisch; Formen des Speisens in anderen Ländern.

Lebensbedeutsame Fragestellung für junge Menschen im Umfeld des BoW „Soziales“

Essstörungen, Esssüchte; Genussmittel; artgerechte Tierhaltung; umweltbewusster Anbau von Lebensmitteln etc.

Einsatz des Computers

Einfache Textverarbeitung (Einfache Texte eingeben und gestalten, z. B. Menükarten/Einladungen; Zeit- und Organisationspläne erstellen; Internetrecherchen; Arbeiten mit Tabellenkalkulation (Abrechnungen, Haushaltsbuch).

Ernährung und Soziales

Mögliche Berufsbereiche unserer Region:

Soziale Berufe	Altenpfleger/in, Ergotherapeut/in Erzieher/in Kinderpfleger/in Sozialhelfer/in
Gesundheitsberufe (nicht ärztlich)	Medizinische Fachangestellte/r Tiermedizinische Fachangestellte/r Zahnmedizinische Fachangestellte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in Krankenpflegehelfer/in
Ernährung	Bäcker/in Fachkraft für Lebensmittel Fleischer/in Konditor/in Molkereifachleute
Gastgewerbe	Assistent/in im Hotelmanagement Systemgastronomie Fachkraft - Gastgewerbe Hotelfachmann/-frau Koch/Köchin Restaurantfachmann/-frau
Hauswirtschaft	Hauswirtschafter/in Fachkraft für Pflegeassistenz Hauswirtschaftliche(r) Assistent/in

Technik

Vorgesehener Unterricht nach Jahrgangsstufen:

8. und 9. Klasse 4 Wochenstunden

10. Klasse 3 Wochenstunden

„Technik“ – Vorbereitung für eine handwerkliche Berufsrichtung

Der berufsorientierende Bereich „Technik“ leistet einen wichtigen Beitrag im Berufsorientierungsprozess der Schüler, indem er sie dabei unterstützt, ihre personalen Ressourcen (Wissen, Fähigkeiten, Persönlichkeitsmerkmale) und ihre beruflichen Ziele zu reflektieren.

Anforderungen an die Schüler/innen:

- Technisches Grundinteresse
- Bereitschaft zu exaktem Arbeiten
- Freude an Problemlösungen und kreativem Gestalten
- Verantwortungsvoller Umgang mit Werkzeugen und Materialien
- Räumliches Vorstellungsvermögen

Technik

Die Gegenstandsfelder im BoW „Technik“ setzen sich von der 8. bis zur 10. Jahrgangsstufe zusammen aus:

Technisches Zeichnen/CAD

- Räumliche Darstellung (z. B. als Skizze oder Konstruktion in Kabinettperspektive mit TZ-Platte bis hin zu weiteren Parallelprojektionen wie Isometrie und Dimetrie auch als Explosionszeichnung)
- Werkzeichnung (TZ-Platte) = Drei-Tafel-Bild mit Bemaßung
- CAD-Grundlagen (PC-Programm) 2D- und 3D-Darstellungen auch mit Bemaßung, Schaltpläne erstellen

Materialbereiche Holz, Metall und Kunststoff

- Spezifische Materialeigenschaften von:
 - Holz (Massiv- und Holzwerkstoffe)
 - Metall (Halbzeuge und Normteile)
 - Kunststoffe (Thermoplaste, Duroplaste und Elastomere) und deren Bearbeitung z. B. Messen und Anzeichnen, Trennen, Fügen, Umformen unter Berücksichtigung spezieller Sicherheitsvorkehrungen

Technisches Umfeld

- Elektrotechnik (z. B. LEDs, Elektromagnet bis zu Verstärkerschaltungen) verschiedene Antriebssysteme und Arbeitsmaschinen

Technik

Mögliche Berufsbereiche unserer Region:

Handwerk

Schreiner/in, Tischler/in
Zimmer/in Glaser/in
Raumausstatter/in
Trockenbaumonteur/in
Maurer/in, Stuckateur/in, Fliesenleger/in
Ofenbauer/in
Maler/in und Lackierer/in
Gärtner/in in Garten- und Landschaftsbau
Schornsteinfeger/in
Brauer/in und Mälzer/in

Industrie

Mechatroniker/in in Kältetechnik
Werkzeugmechaniker/in
Industriemechaniker/in
Kraftfahrzeugmechatroniker/in in Nutzfahrzeugtechnik/Personenkraftwagen
Technische/r Zeichner/in
Maschinen- und Anlagenführer/in
Zerspanungsmechaniker/in
Feinwerkmechaniker/in
Zahntechniker/in, Chemielaborant/in

Kunsthandwerk/ Kreatives Handwerk

Steinmetz/in, Goldschmied/in
Technische/r Produktdesigner/in

Elektro

Elektroanlagenmonteur/in
Elektroniker/in in Energie- und Gebäudetechnik
Systemelektroniker/in
Anlagemechaniker/in in Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik

Zusammenfassung

Die Berufsorientierung der Mittelschule ist das Alleinstellungsmerkmal dieser Schulart im bayerischen Bildungssystem. Dabei greifen zahlreiche Maßnahmen ineinander und bauen aufeinander auf:

angelehnt an: KMS: IV.2 – 5 O 7202.1 – 4.54688, 16.07.2010.

ERNÄHRUNG + SOZIALES

Planen und wirtschaften, berufliche Grundlagen für Sozialberufe,
Kochen

TECHNIK

Grundlagen für technische Berufe, **Technisches Zeichnen und Werken**

WIRTSCHAFT + KOMMUNIKATION

Grundlagen für Büroberufe, IT-Grundwissen,
Umgang mit Hard- und Soft-

Die Projektprüfung ist Bestandteil des „Qualifizierenden Hauptschulabschlusses“ und des „Mittleren Schulabschlusses“. Die Projektprüfung ist fachlich gebunden an WIB (Wirtschaft und Beruf) und einen berufsorientierenden Bereich.

Kompetenzorientiertes Arbeiten – Handlungsorientiertes Lernen

- Vom Schwierigkeitsgrad sind es einfache bis mittlere komplexe Arbeitsaufgaben, die in einem Team möglichst schon selbstständig abgearbeitet werden. Diese Arbeitsweise ist die Vorstufe zur Projektprüfung in allen drei Bo-Bereichen.

Projektprüfung

- Diese Form bildet die „Besondere Leistungsfeststellung“ in der 9. Klasse bzw. den „Mittleren Schulabschluss“ in der 10. Klasse in den **drei Bo-Bereichen mit WIB**.
- Die Aufgabenstellung in der Projektprüfung besteht aus einem **Leittext** (Szenario). In den Leittext sind Qualitätsmerkmale der Projektprüfung eingearbeitet. Die Projektprüfung erstreckt sich über einen längeren Zeitraum und die Schüler/innen arbeiten selbstständig in Gruppen an einem vorgegebenen Thema. Sie müssen dabei planen, organisieren, durchführen und präsentieren können und dabei Handlungskompetenzen nachweisen.

*Bitte, beachten Sie noch unbedingt
die Schlussworte auf der Rückseite!*

Schlussworte

Nachdem Sie den Ratgeber mit Ihrem Kind aufmerksam gelesen haben, möchten wir Ihnen noch mitteilen, dass die Reihenfolge der aufgelisteten BoW-Unterrichtsfächer willkürlich erfolgt ist. Es soll nicht der Eindruck entstehen, dass das erstgenannte praktische Wahlpflichtfach das „Bedeutungsvollste“ in der Mittelschule ist.

Alle drei berufsorientierenden Bereiche haben eine unabhängig fachspezifische wichtige Aufgabe für den zukünftigen Beruf zu erfüllen und keines der Fächer steht in Konkurrenz zueinander.

Ausschlaggebend ist allein die **berufliche Laufbahn Ihres Kindes** und wir bitten und wünschen, dementsprechend die richtige Wahl für **die 8. bis einschl. 9./10. Jahrgangstufe** zu treffen. ***Ein Kurswechsel ist nicht möglich, da die Fachkenntnisse eines Schuljahres dann fehlen würden.***

Impressum

Ausgabe: März 2022

Quellenangabe: www.isb.bayern.de

(Amtlicher Lehrplan,)

Mittelschule Weidenberg

Schulstraße 2

95466 Weidenberg

Telefon: 09278 9950

Telefax: 09278 99555

E-Mail: verwaltung@vs-weidenberg.de

Internet: www.schule-weidenberg.de



**Die Broschüre wurde gedruckt mit
freundlicher Unterstützung der SDV-Winter GmbH, Weidenberg**